

Gottesdienstgestaltung
Kinder Familie Spiritualität Jugend
Liturgiebörse
Katholische
Kirche
Vorarlberg

Weihnachtsgottesdienst der
PKMS Institut St. Josef, 22.12.23

Weihnachtsgottesdienst der PKMS Institut St. Josef, 22.12.2023

Thema: Weihnachten – ein perfektes Fest?

<u>Einstimmung</u>	Bild	Beamer
<u>Einzug</u>	Ding Dong Bells	1a + 2a
<u>Begrüßung und Kreuzzeichen</u>		Pfarrer
<u>Eröffnungslied</u>	Wir sagen euch an	alle
<u>Einführung zum Thema</u>		Lehrer/in
<u>Kyrie</u>	Text Lied (Kyrie Kanon)	Lehrer/in/Schüler/in Chor (Bank)
<u>Tagesgebet</u>		Pfarrer
<u>Lesung</u>	Rollenspiel	Schüler/innen der 1a
<u>Zwischengesang</u>	Joshua fit the battle	4a
<u>Evangelium</u>		Pfarrer
<u>Gedanken zum Thema</u>		Pfarrer
<u>Fürbitten</u>		Schüler/innen der 1a
<u>Gabenbereitung</u>	Wenn wir unsre Gaben bringen	D 62
<u>Sanktus</u>	Heilig	GL 772
<u>Vater Unser</u>	gesprochen	
<u>Friedensgruß</u>		Pfarrer
<u>Während der Kommunion</u>	Instrumental	
<u>Schlussgebet</u>		Pfarrer
<u>Segensgebet/Segen</u>		Pfarrer
<u>Abschluss</u>		Lehrer/in
<u>Auszug</u>	Winter Wonderland	alle

Begrüßung + Kreuzzeichen (Pfarrer)

Eröffnungslied: Wir sagen euch an

Einführung zum Thema (Lehrer/in):

Es ist endlich so weit: Weihnachten steht vor der Tür. Habt ihr schon das perfekte Fest geplant? Ich weiß nicht, wie es euch geht, aber neben der Vorfreude und den besinnlichen Momenten im Advent verspüre ich ganz schön viel Druck... Habe ich alle Geschenke perfekt verpackt? Habe ich die perfekten Kekse gebacken? Habe ich den perfekten Weihnachtsbaum ausgesucht? Da frage ich mich oft... Ist Weihnachten wirklich das perfekte Fest? Wir haben uns hier versammelt, um dieser Frage nachzuspüren.

Kyrie (Schüler/in: 1a)

Jesus, dein Kommen zeigt Gottes Barmherzigkeit. Du wirst Mensch in einer unperfekten Welt, mit „unperfekten“ Menschen, voller Stärken und Schwächen. Du nimmst uns an, so wie wir sind und liebst uns bedingungslos.

Kyrie

Tagesgebet (Pfarrer):

Lasset uns beten.

Guter Gott, du bist unterwegs zu uns Menschen in unsere unperfekte Welt. Wir erwarten deine Ankunft mit großer Freude, denn du schenkst uns Freude und Hoffnung in unserem Leben. Wir bitten dich: Öffne unser Herz für deine Gegenwart in unserer Mitte. Lass uns erkennen, dass du der wahre Grund für das Weihnachtsfest bist. Begleite uns durch die Dunkelheiten unseres Lebens, damit wir etwas von der Tiefe und vom Wunder der Heiligen Nacht erahnen und erfahren können. Darum bitten wir dich, heute und alle Tage, bis in Ewigkeit. Amen.

Lesung (Lehrpersonen):

Weihnachten – das Fest der Stille, des Friedens, des Lichts in der Dunkelheit und der Geborgenheit. Es könnte so schön sein. Wäre da nicht der Druck, den viele Menschen verspüren, dass Weihnachten auch gleichzeitig ein „perfektes“ Fest im Kreise von Familie und Freunden ist. Alles muss makellos sein: angefangen vom Weihnachtsbaum, dem Festessen, dem Outfit, der Dekoration bis hin zu den Geschenken. Puh, das kann einen ganz schön in Stress versetzen. Da verliert man leicht aus den Augen, was an Weihnachten wirklich zählt, nämlich, dass Gott in der Geburt Jesu zu uns Menschen kommt, weil er uns begegnen will. Wieso ein perfekter Weihnachtsbaum total langweilig ist, erfahren wir von zwei Schülerinnen:

(2 Schülerinnen schmücken den Weihnachtsbaum).

Schülerin 1: Vielen Dank, dass du mir beim Dekorieren unseres Weihnachtsbaumes hilfst. So wird er hoffentlich noch rechtzeitig bis zum Schulgottesdienst fertig werden. Wie findest du ihn bis jetzt?

Schülerin 2: Naja... Welche Antwort hättest du denn gerne?

Schülerin 1: Eine ehrliche natürlich.

Schülerin 2: Also ich weiß nicht, wieso du ausgerechnet diesen Weihnachtsbaum ausgesucht hast. Hast du schon einmal seine Spitze gesehen? Die ist ja richtig krumm, wie eine Banane. Und seine Nadeln sind so stachelig, sowas habe ich noch nie erlebt, eine richtige Kratzbürste ist dieser Baum. Die Nadeln unseres Baumes daheim sind viel weicher. Und außerdem ist der Baum ja noch nicht einmal schön dunkelgrün...

Schülerin 1: Dieses Jahr habe ich mir einen ganz besonderen Baum ausgesucht.

Schülerin 2: Tja, besonders ist er, das kann man wohl sagen...

Schülerin 1: Ich habe beim Christbaummarkt den Verkäufer gefragt, ob ich bitte einen „Tannenbaum mit Macke und Fehler“ haben kann. Hast du gewusst, dass diese Bäume einfach in die Ecke geschmissen werden? Das hat mich echt wütend gemacht. Im Religionsunterricht habe ich doch gelernt, dass Gott als Kind, nämlich durch die Geburt Jesu, in unsere unvollkommene Welt kommt.

Schülerin 2: Aber was hat das denn jetzt mit diesem Weihnachtsbaum zu tun? Das musst du mir ein wenig genauer erklären...

Schülerin 1: Gott wird Mensch und kommt in unsere Welt, die voller Macken ist. Und was machen wir zu Weihnachten? Wir suchen nach dem perfekten Weihnachtsbaum.

Schülerin 2: Na, und? Das machen doch alle so. Davon geht die Welt doch auch nicht unter.

Schülerin 1: Aber was wird dann aus den Tannenbäumen, die ein wenig krumm sind oder denen ein Ast fehlt? Dürfen die denn nie Weihnachtsbaum sein? Einen Weihnachtsbaum mit Macke will doch keiner haben.

Schülerin 2: Stimmt, du hast recht. wenn ich so darüber nachdenke, ist das schon ziemlich unfair... Wir Menschen können doch auch nicht perfekt sein.

Schülerin 1: Eben. Und doch haben wir so hohe Erwartungen an uns selbst und an unsere Mitmenschen. Wir erwarten zum Beispiel, dass wir perfekt aussehen...

Schülerin 2: ... Eltern wünschen sich perfekte Kinder, doch die gibt es nicht. Kinder wünschen sich die perfekten Eltern, doch auch Eltern haben Fehler und Schwächen.

Schülerin 1: Genau! Lehrer wünschen sich die perfekten Schüler, die keine Hausaufgaben vergessen, immer brav lernen, immer alle Punkte haben, immer aufpassen und immer alles verstehen. Doch das ist unmöglich.

Schülerin 2: Wir Schülerinnen wünschen uns die perfekten Lehrpersonen, die nie schimpfen und immer alles so erklären, dass wir es verstehen. (*kurze*

Nachdenkpause). Ich glaube, ich weiß jetzt, was du meinst. Nichts kann perfekt sein, auch Weihnachten nicht. Gott kommt in unsere „unperfekte Welt“. Er wird als kleines Kind in einem schäbigen Viehstall geboren. Das ist alles andere als perfekt.

Schülerin 1: Genau, du hast es verstanden. Gott will uns nahe sein, er will uns begegnen so wie wir sind, mit all unseren Macken und Stärken. Deshalb kommt er in Jesus, diesem kleinen Kind, zu uns Menschen auf die Erde. Das ist die Bedeutung von Weihnachten.

Schülerin 2: Inzwischen finde ich einen perfekten Weihnachtsbaum genauso langweilig wie perfekte Menschen. Die Macken unseres Weihnachtsbaums machen ihn einmalig und sympathisch.

Schülerin 1: Schön, dass wir einer Meinung sind.

Zwischengesang: Joshua fit the battle

Evangelium (Pfarrer) + Gedanken zum Thema (Pfarrer)

Fürbitten (Schüler/innen)

Priester: Guter Gott, du hast immer ein offenes Ohr für all unsere Anliegen – wir liegen dir am Herzen. Deshalb bitten wir dich:

Fürbitte 1: Guter Gott, bald ist Weihnachten. In vielen Ländern gibt es Streit und Krieg. Wir bitten dich, mach, dass die Menschen auf der ganzen Welt Frieden schließen.

Antwort: Wir bitten dich, erhöre uns.

Fürbitte 2: Guter Gott, bald ist Weihnachten. Es gibt viele Menschen, denen es sehr schlecht geht: viele sind krank oder einsam. Zeige uns, wie wir ihnen helfen können.

Antwort: Wir bitten dich, erhöre uns.

Fürbitte 3: Guter Gott, bald ist Weihnachten. Viele Menschen haben großen Hunger, weil sie nichts zu essen haben. Schenk uns ein gutes Herz, dass wir mit den Hungernden teilen.

Antwort: Wir bitten dich, erhöre uns.

Fürbitte 4: Guter Gott, bald ist Weihnachten. Wir beten für alle Menschen, die vor kurzem einen lieben Menschen verloren haben. Lass sie spüren, dass du ihnen nahe bist.

Antwort: Wir bitten dich, erhöre uns.

Fürbitte 5: Guter Gott, bald ist Weihnachten. Es gibt viele Menschen, die ausgeschlossen werden. Wir bitten dich, gib allen die Chance auf ein gutes und glückliches Leben.

Antwort: Wir bitten dich, erhöre uns.

Fürbitte 6: Guter Gott, bald ist Weihnachten. Wir dürfen mit unseren Anliegen immer zu dir kommen. Erhöre auch alle Bitten, die wir nicht ausgesprochen haben.

Antwort: Wir bitten dich, erhöre uns.

Priester: In der Stille und Dunkelheit der Nacht kommt Gott in unsere unperfekte Welt. In der größten Dunkelheit ist er unser Licht. Sein Licht scheine allen Menschen. Darum bitten wir, durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Gabenbereitung: Wenn wir unsre Gaben bringen

Sanktus: Heilig

Vater Unser: gesprochen

Friedensgruß (Pfarrer)

Während der Kommunion: Instrumental

Schlussgebet (Pfarrer)

Segensgebet/Segen (Pfarrer)

Abschluss: Lehrer/in

Auszug: Winter Wonderland